

Ausgabe 2021



"SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN!"

Unter diesem Motto bietet Schloss Heessen am Mittwoch, dem 10.02.2021, zwischen 13.30 Uhr und 16.00 Uhr telefonische Fachberatungstermine an.

Der Oberstufenkoordinator Herr Hoffmann und die Mittelstufenkoordinatorin Frau Rolle beraten gezielt bei Fragen zum Seitenbzw. Quereinstieg, Stipendienprogrammen und möglichen Schulabschlüssen.

Die stellv. Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Kuhls beantwortet Ihre Fragen zum direkten Wechsel nach der Grundschule.

► Termine vereinbaren Sie bitte vorab unter 02381 685 110.



-ANZEIGE-





Nepomuk, der einsam wacht.

Still war es in den letzten zwölf Monaten auf Schloss Heessen nicht nur im Schulalltag, sondern auch im Veranstaltungsbereich. Weniger Schüler:innen im Alltag, fast keine Eltern, fast keine Hochzeiten, keine Feiern, keine Gäste und Schlossführungen, kein Jazz- Frühschoppen, keine Schloss Heessen Classics und kein berühmtes Sommerkonzert im Rosengarten. Der Schutzheilige Nepomuk hatte auf der Schlossbrücke wenig zu tun.

Die Liste der Momente, die 2020 gefehlt haben, ist noch deutlich länger – aber sie ist nichts im Vergleich zu der positiven Stimmung, die sich trotz allem in den letzten Monaten auf Schloss Heessen breit gemacht hat. Neue Ideen sind entstanden, gemeinsam wurden Lösungen entwickelt. Positive Rückmeldungen der Eltern, Kinder, Partner und Freunde des Hauses, vor allem im Schulbereich, bestätigen die fast 64-jährige Geschichte der Privatschule Schloss Heessen.

2021 wird sicher ein spannendes

Jahr. Nicht nur Nepomuk stellt sich auf ruckelige Nachwirkungen von Corona ein. Es ist ein gesamtgesellschaftlicher Akt. Am Schloss sieht man sich gerüstet - mit einem breiten Angebot. Zumindest, wenn Corona es zulässt.

► Konzert- und Veranstaltungshinweise finden Sie ab Seite 6.

Worauf legst Du Wert?

Offener Brief des Schulleiters Jürgen Heimühle

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler!

In den kommenden Wochen entscheidet sich für alle Viertklässler, aber auch für alle Quer- und Seiteneinsteiger der weitere schulische Werdegang - vor allem mit Blick auf die richtige Wahl der weiterführenden Schule.

Als staatlich anerkanntes Privatgymnasium mit angeschlossenem Internat sind wir seit nunmehr 64 Jahren die Alternative zum öffentlichen Schulsystem in Hamm und Umgebung.

Als verlässliche Ganztagsschule mit kleinen Klassen und dem Konzept einer individuellen Förderung bieten wir jeder einzelnen Schülerin und jedem einzelnen Schüler den Rahmen für entspanntes, erfolgreiches und zielgerichtetes Arbeiten und Lernen. Persönliche Interessen und Schwerpunkte werden dabei nicht nur mit einbezogen – sie



Schulleiter Jürgen Heimühle

sind vielmehr Grundstein unserer pädagogischen Ausrichtung.

Ganz besonderes Augenmerk legen wir auf die Vermittlung von Werten im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung. Nicht erst seit dem vergangenen Jahr gehört auch der Einsatz digitaler Medien für uns selbstverständlich zum didaktischen Konzept. Die Einrichtung virtueller Klassenräume über unsere Lernplattform gab und gibt unseren Schülerinnen und Schülern in Zeiten von Corona eine klare Tagesstruktur und kann den Unterricht vor Ort sinnvoll ergänzen, kurzfristig auch ersetzen - ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weiterführende Informationen gibt es auf unserer Homepage (www.schloss-heessen.de) oder gerne auch in einem persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie einen Termin – wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Mit den besten Wünschen für Ihre und Eure Gesundheit grüßt

Wirgen Heimühle



Kernkompetenz Computer

Schule findet am Kind statt. Wer etwas anderes formuliert, ignoriert die prägende Funktion von Schule mit Blick auf die Persönlichkeitsentfaltung der Kinder und Jugendlichen sowie die notwendige soziale Interaktion untereinander. Dennoch bieten digitale Lösungen wie ILIAS® - nicht nur in Zeiten von Corona - eine stabile und praktikable Lösung, den Schülerinnen und Schülern einen gesunden Umgang mit digitalen Medien nahezubringen und, da wo es sinnvoll ist, multimediale Inhalte in den Unterricht zu integrieren. Im internationalen Vergleich eine späte Entwicklung – aber eine echte Chance für alle Beteiligten.

Auch ohne abergläubisch zu sein fällt das Datum direkt ins Auge. Es war Freitag, der 13. März 2020, als auf Schloss Heessen - wie überall in NRW - die Schülerschaft in die vorzeitigen Osterferien entlassen wurde. Was folgte war eine Zeit der Distanz.

Als es Wochen später wieder losging, häuften sich nicht nur Planänderungen und Infomails fernab der breiten Öffentlichkeit begann in all dem Corona-Chaos auch eine Zeit der Innovationen, des Engagements und der gelebten Solidarität.

Noch am Abend der Schulschlie-Bung am 13. März wurde auf Schloss Heessen auch mit der konkreten Umsetzung eines Notbetreuungsplans für die gesamte Schülerschaft begonnen. Lehrkräfte wechselten sich mit den Erzieherteams des Internats ab, auch an den Wochenenden und in den Oster-

Die Schüler:innen, die nicht im Schloss vor Ort waren, erhielten ihre Lernaufgaben zunächst per E-Mail an die Eltern - eine sehr unbefriedigende Lösung für alle Seiten.

Aus diesem Grund wurde die ursprünglich für die Sommerferien 2020 geplante Installation der Lernplattform ILIAS® in die Osterferien vorgezogen - ein nicht unerheblicher Kraftakt.

Durch den Einsatz des hausinternen Medienkoordinators Oliver Schinkel und die enge Zusammenarbeit mit dem Systemhaus Cramer aus Hamm, welches in den vergangenen zwei Jahren bereits die gesamte Server- und

IT-Infrastruktur des Schlosses neu aufgesetzt hat, gelang neben einer sicheren und DSG-VO-konformen Kommunikation mit den Schüler:innen auch ein schneller Austausch von Arbeitsaufgaben und Arbeitsergebnissen.

Aufgestockt um die Webkonferenzsoftware Big Blue Button konnte so bereits unmittelbar

nach den Osterferien über ILIAS® umfassend über virtuelle Klassen-Unterzimmer richt nach Regelstundenplan erteilt werden.

Als Vorbereitung auf diese für alle Beteiligten neue Art des Unterrichtens, wurde das gesamte Kollegium noch vor Ende der Ferien umfassend geschult, um dann zunächst in Form von Lehrer-Tandems ein digitales Unter-

richtsangebot in den Hauptfächern zu realisieren.

Medienkoordinator Schinkel zeigt sich begeistert vom engagierten Einsatz des Kollegiums: "Erfahrenere Lehrkräfte haben in den ersten Tagen und Wochen die weniger erfahrenen bei der neuen Art des Unterrichtens unterstützt - und genauso lief es in der Schülerschaft." Typische Anlaufprobleme wie fehlende Zugangsdaten, Auslastungsprobleme und Schwierigkeiten mit der neuen Situation wurden von Eltern, Schüler:innen und dem

Kollegium auf "kurzem Dienstweg" geklärt. Engagement und Hilfsbereitschaft wurden in dieser Zeit besonders groß geschrieben.

Schulleiter Jürgen Heimühle erinnert sich noch gut an die Anfangstage: "Wir sind stolz, dass wir so schnell ein funktionstüchtiges System auf die Beine

Oberstufenkoordinator Harald Hoffmann im Distance Learning

stellen konnten, das den Namen auch verdient." Auch mit Blick auf den großen Einsatz aller Beteiligten ist er sich mit Koordinator Schinkel einig. Es sei "eine Wucht zu sehen, wie sich Kolleg:innen und Kinder quasi auf Knopfdruck gleichermaßen auf eine nie dagewesene Situation einstel-

Einen Wermutstropfen sieht er trotz aller Freude über die neuen technischen Möglichkeiten dann aber doch: "Bei aller Experimentierfreude im Umgang mit ILIAS®

merken wir doch deutlich, dass 'echter' Unterricht am Kind und nicht am Computer stattfinden muss!" Hier läge schließlich die Kernkompetenz der Kolleg:innen und insgesamt der Institution

Kein System der Welt ersetze den persönlichen Kontakt Klassenzimmer, wo Mimik und

> Gestik, ja Körpersprache ganz allgemein viel deutlicher zum Einsatz kämen. Kein Wunder also, dass Sehnsucht nach Schule und Präsenzunterricht nicht nur bei den Eltern trotz adäquater Digitalschnell lösung größer wurde.

> So waren laut Schinkel auch alle Beteiligten froh, dass es ab Mai für jeweils die Hälfte der Schülerschaft vormittags wieder

wochenweise zurück in den Klassenraum ging, während die jeweils andere Hälfte weiter im virtuellen Klassenraum dem Stundenplan folgte.

Heimühle blickt zurück: "So eine Euphorie bei Schüler:innen endlich wieder die Schule besuchen zu dürfen, habe ich in meiner ganzen Schulleiterkarriere nicht erlebt."

Durch das erfolgreiche "Blended Learning" über ILIAS® sowie die relativ schnelle Rückkehr vieler Schüler:innen in die Struktur der kleinen Klassen und Kurse, die Schloss Heessen vor allem in dieser Situation zu einem besondern Ort gemacht haben, führten dazu, dass im Gegensatz zu öffentlichen Schulen direkt mit Wiederaufnahme des Präsenzschulbetriebs ein großes Unterrichtsangebot gemacht werden konnte. Wo andere noch im hybriden Unterrichtsmodell feststeckten, konnte Heimühle bei 10 bis 15 Kindern je Klasse bereits zum regulären Präsenzunterricht zurückkehren.

Dennoch blieb bei vielen Eltern, vor allem im Bereich der gerade gestarteten Fünftklässler, die Sorge, wie denn unter Corona-Bedingungen der Anschluss ins nächste Schuljahr gelingen könne.

Die erstmalig durchgeführte "Summer School 2020" lieferte zumindest für die neuen Klassen 5 bis 7 eine Antwort: In der ersten und letzten Woche der Sommerferien öffnete Schloss Heessen mit einem Team aus freiwilligen Lehrer:innen und Erzieher:innen seine Tore. Insgesamt 30 Kinder nutzten dieses - für Schlossschüler:innen kostenfreie - An-

Sie wurden am Vormittag in den Hauptfächern unterrichtet und nahmen am Nachmittag an verschiedenen sportlichen und kreativen Wochenprojekten teil. Schule mal anders - so wie alles in Corona-Zeiten.

Auch auf Grund dieses besonderen Einsatzes, da ist sich die Schulleiterin stellvertretende Stephanie Soller sicher, ist die Wiederaufnahme des Regelbetriebs nach den Sommerferien gut gelungen. Die Maskenpflicht



Schloss Heessen | Privatschule und Internat

www.Schloss-Heessen.de

Schulleiter: Jürgen Heimühle Schülerzahl: 250

Parallelklassen je Jahrgang: zwei

Fremdsprachen:

Englisch ab Kl. 5, Latein oder Französisch ab Kl. 7, Spanisch ab Kl. 8 / ab der Oberstufe, Chinesisch AG

Besonderheiten/Schwerpunkte:

Vertraute und persönliche Atmosphäre, Klassenlehrertandems (Kl. 5+6), kleine Klassen und Kurse (Ø <12 SuS in der Sek. I), Förderung der Persönlichkeitsbildung, DSGVO-konforme Plattform für Homeschooling und hybriden Unterricht, pädagogisch-psychologische

Beratung durch eigenes Fachpersonal, Summer School, grünes Klassenzimmer, pädagogische

Förderprogramme/Differenzierungen:

individuelle Defizit-Förderung in allen Fächern, hauseigene Lernhilfe "Schüler helfen Schülern", individuelle Fachlehrer-gestützte Lernzeiten in der Sek. I, Förderband, qualifizierte LRS-Förderung in Einzel-/Kleinstgruppen, Dyskalkulieförderung, Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten, Economist-Pass, Teilnahme an Wettbewerben, Schülerfirma (Energieberatung)

Betreuungsangebot:

Gebundener Ganztag (verlässlich von 8.00 bis 15.40 Uhr an allen Wochentagen), Studium

(Hausausgabenbetreuung) und Lernzeiten, individuelle Nachhilfe

Ganztagsangebot:

Rhythmisierter Stundenplan (Doppelstundenprinzip), einstündige Mittagspause (hauseigene Küche, Salatbar und Dessert), individuell zugeschnittene fachbezogene Förder- und Forderprogramme, buntes AG-Angebot im sportlichen, kreativen, naturwissenschaftlichen und digitalen Bereich (u.a. Schloss-AG, Erste-Hilfe AG, Streitschlichter AG, Medienscouts, u.v.m.), Kooperation mit div. außerschulischen Partnern und Vereinen

wurde von allen wie selbstverständlich eingehalten. Darüber hinaus habe die Mischung aus Präsenzunterricht und einer mittlerweile selbstverständlichen Einbindung digitaler Inhalte in den Unterricht oder zur Dokumentation und Nachbereitung für die Schüler:innen die ersten Wochen des Schuljahres - natürlich nur im übertragenden Sinne etwas in den Hintergrund rücken lassen, dass man inmitten einer Pandemie lebe, so Soller.

Sicherlich spielt bei solchen Aussagen auch eine Rolle, dass durch die kleinen Klassenverbände der notwendige Mindestabstand im Klassenraum bei ausreichender Belüftung jederzeit eingehalten werden konnte. Überfüllte Klassenräume seien in der Tat kein Thema gewesen, ergänzt Soller, diesmal aus eigener Lehrersicht.

Doch auch, wenn ILIAS® auf Schloss Heessen zu einem Teil des Unterrichtsalltags geworden ist und abwesende Schüler:innen sich jederzeit in den laufenden Unterricht dazu schalten können, bleibt bei allen Beteiligten die Sehnsucht nach sozialer Interak-

Entsprechend wird der erneute Lockdown seit den Weihnachtsferien nicht nur am Schloss diskutiert. Hier zumindest sieht man sich weniger in der Debatte um epidemiologische Notwendigkeiten als mit einer soziologischen Fragestellung konfrontiert.

Es sei fraglos, dass mit Blick auf Fallzahlen und das globale Infektionsgeschehen auch Kitas, Schulen und Hochschulen durch ausgeprägte Distanz dabei helfen müssten, die Kurve der Ansteckungen zu drücken. Dennoch hoffen Heimühle und seine Stellvertreterin Soller auf eine schnelle Rückkehr zur vollständigen Normalität.

Was 2021 bringt, weiß wohl noch niemand. Die gewünschte Normalität scheint noch in weiter Ferne. Und auch wenn sich auf Schloss Heessen alle Beteiligten den klassischen Präsenzunterricht zurückwünschen, so ist man doch stolz, dass mit ILIAS® die digitale Beschulung während der Schulschließung sehr erfolgreich geglückt ist und diese bislang neue Form von Unterricht auch nach Corona ergänzend zum Präsenzunterricht sinnvoll eingesetzt werden kann.

Heimühle meint: "Es ist uns trotz Corona-Krise gelungen, unseren Schüler:innen nahezu durchgängig den so wichtigen Zugang zur Bilduna zu ermoglichen. Entsprechend werde man auch zukünftig alles daransetzen, in familiärer Umgebung und in kleinen Klassen und Kursen, individuell zu fördern und zu einem verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang, nicht nur im Klassenzimmer und auf dem Schulgelände, sondern auch in der digitalen Welt anzuleiten.

Schinkel wirbt dafür, die ungewollte Triebfeder Corona

zumindest dafür sinnvoll zu nutzen, die Digitalisierung auf Schloss Heessen noch weiter auszubauen.

Seinen eigenen Arbeitgeber sieht er indes gut gerüstet. Neben ILIAS® erhalten alle Schüler:innen einen Zugang zum hausinternen Servernetz. Was das bedeutet erklärt er so: "Wir arbeiten auf Basis von BYOD (zu deutsch so viel wie 'bring dein eigenes Gerät mit'). Für uns ist das eine klasse Lösung. Die Kinder können vom Einsteiger-Tablet bis zum Highend-Laptop kaufen was sie mögen oder können - und sich dann einfach mit unserem System verbinden." Die eigentliche Rechenleistung findet dann auf einem virtuellen Computer statt, auf den sich die Kinder von zu Hause, in der Schule oder von wo auch immer einloggen können.

Mit der fortgeschrittenen Digitalisierung der Schule, des Internats und der Verwaltung des Schlosses Heessen will der private Schulträger nicht nur mit der Zeit gehen. Der kaufmännische Leiter Renke Reichler formuliert es weitgreifender: Man wolle nicht nur 'mitlaufen' mit den anderen, sondern vorneweg gehen. Dafür sehe er das Haus nach zwei Jahren intensiver Umstrukturierungsmaßnahmen, nicht nur mit Blick auf ILIAS® sondern auf die gesamte hausinterne Infrastruktur, gut ausge-

Es sei wichtig, nicht einfach irgendeinen WLAN-Repeater an die Wand zu nageln, sondern sich gezielt mit stabiler Netzverfügbarkeit, dem Schutz der Daten und dem pädagogischen Konzept dahinter zu befassen. "Wenn wir irgendwo ein Signal anknipsen, müssen wir auch sicherstellen, wie wir es schadfrei wieder ausschalten können", fasst er zusammen. Deshalb legen Reichler und Schinkel auch größten Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Datenschutz. Hier arbeite man nicht nur mit den Systemhäusern und Behördern zusammen, sondern genauso eng auch mit den Schüler:innen. "Die kennen doch ihre eigenen Bedarfe am Besten", sagt Schinkel. "Wenn wir als Erwachsene hier im Alleingang ein System hochziehen, dann erfüllt das vor allem eines: unsere eigenen Ansprüche." Aber ob das auch die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler:innen trifft, sei eben eine zweite Frage, die man im Zuge der digitalen schulischen Revolution nicht außer Acht lassen dürfe.

Schulleiter Heimühle klinkt sich abschließend noch einmal ein. Seine persönliche Kernkompetenz, und das ist ihm wichtig, sei nicht die Arbeit am Computer, sondern die Arbeit am Kind.

Für ihn zeichnet Schloss Heessen genau das aus. Persönliche, individuelle Betreuung. Das gehe sicher auch über digitale Wege aber nichts ersetze den Augenkontakt, die Interaktion und das Gespräch im Klassenverband, da ist sich Heimühle sicher.

Alle wollen die Welt verändern, aber keiner sich selbst.

Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi

Nicht einmal 12 Monate liegen zwischen der Implementierung von ILIAS® als Software für das Lernen auf Distanz im März 2020 und dem heutigen Tag. Trotzdem ist vor rund einer Woche bereits der nächste Wechsel auf Microsoft Teams erfolgt. Was das soll und was es bringt.

Zwei komplette Systemumstellungen innerhalb von 10 Monaten. Vom Klassenraum in die Distanz, von ILIAS® zu Microsoft Teams.

"Es ist nun nicht so, als mache man das zwischen Suppe und Kartoffeln", beginnt Medienkoordinator Oliver Schinkel das Gespräch.

Gemeinsam mit dem Systemhaus Cramer hat das Schloss in den Osterferien 2020 von jetzt auf gleich die erst für die Sommerferien geplante Einführung der E-Learning-Plattform ILIAS® umgesetzt. Ein Kraftakt, nicht nur für Schinkel.

"Die Kolleg:innen mitzunehmen, zu schulen, Kinderkrankheiten aus der Welt zu schaffen... All das war in einem völlig anderen Rahmen geplant - bis Corona

Für ILIAS® habe man sich seinerzeit entschieden, weil es eine Open-Source-Plattform ist, die sehr unkompliziert selbstständig eingerichtet und bei äußerst geringen Kosten auf die Bedürfnisse der nutzenden Schule ausgerichtet werden kann. Hinzu kommt, so Schinkel, dass 2020 die DSG-VO-Konformität von alternativen "schlüsselfertigen" Programmen wie bspw. Microsoft Teams nicht gewährleistet war.

"Wir wissen, dass viele Schulen und Hochschulen direkt auf Teams gegangen sind", sagt Schinkel. Der Schritt sei sicher nachvollziehbar. Das Programm sei nach einer kurzen Installation direkt nutzbar - die Einrichtung von ILIAS® ist da mit deutlich mehr Aufwand verbunden. "Aber es war damals eben einer der wenigen gangbaren Wege", zuckt Schinkel mit den Schultern -"zumindest, wenn man es sich nicht mit dem Datenschutz verderben wollte."

Von Ostern 2020 bis zu den Weihnachtsferien haben die Lehrer:innen mit allen Kursen nun auf ILIAS geschult. "Flüssig und ruckelfrei", sei es meist gewesen, ergänzt die stellvertretende Schulleiterin Stephanie Soller. Natürlich habe es gerade am Anfang auch mal gehakt, aber nach einigen Anpassungen sei der Unterricht lehrplanmäßig umsetzbar gewesen. "Wir waren seit Ostern 2020 dauerhaft online", so Soller.

Trotzdem wurde es mit dem zweiten Lockdown auf einen Schlag problematisch. Mit der Entscheidung der Landesregierungen, den Präsenzunterricht konsequent für einige Wochen zu unterbinden, war schlagartig jeden Morgen ab 08:00 Uhr "quasi jedes einzelne Schulkind im Land online", fasst Schinkel das Kernproblem zusammen. "Der ILIAS®-Server im Schloss hat den Ansturm der eigenen Schüler:innen problemlos ausgehalten dafür haben wir ihn ja dimensioniert". Der Flaschenhals sei, dass

die Netzanbieter die Bandbreiten bei Spitzenlasten je Haushalt und auch ie Schule auf eine gleichmä-Big reduzierte Menge angepasst hätten, um allen eine gleichberechtigte Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen.

Hier lag laut Schinkel die Schwachstelle. Man habe zwar absolut ausreichende eigene Kapazitäten, aber wenn die Daten nicht "über die Schlossstraße" raus und wieder rein kämen, nütze einem das beste System nichts.

Bei Microsoft Teams ist das anders. Hier liegen die Daten mittlerweile auch im Sinne der europäischen Datenschutzgrundverordnung auf inländischen Servern - aber über die Republik verteilt. Das macht das System schneller und weniger anfällig.

Für Schinkel kein Beinbruch, viel mehr eine Chance. "Teams ist eine klasse Lösung. Man hätte sich nur mal eher überlegen können, auf den europäischen Datenschutz einzugehen", grinst er und ergänzt "Wir lassen den ILIAS-Server noch eine Weile stehen. Wenn eines der beiden Systeme ausfällt, schwenken wir einfach um."

▶ Bei Fragen zur Nutzung von MS Teams auf Schloss Heessen oder den technischen Anforderungen an die Schüler:innen hilft Ihnen Herr Schinkel unter ITSupport@ schloss-heessen.de gerne weiter.



"Uns ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung als Alternative zum Laptop oder Smartphone unheimlich wichtig." Ein Satz, den Ines Rafflenbeul, seit 2019 Internatsleiterin auf Schloss Heessen, regelmäßig bei den Aufnahmegesprächen einbringt und der bei vielen Eltern auf offene Ohren trifft

Besonders in der aktuellen Situation, in der die Kinder und Jugendlichen ohnein schon einen großen Teil des Vor- und Nachmittags vor dem Bildschirm

Strukturen" spricht, die den Kindern einen Wegweiser durch den Tag geben. Diese Form der elterlichen Fürsorge mache einen großen Teil ihrer Arbeit aus, so Rafflenbeul. "Die Kinder, gerade die kleineren, brauchen einen systematisch geordneten Rahmen und einen verlässlichen Raum" - anders sei ein Leben im Miteinander mit solch einer heterogenen Zusammensetzung kaum möglich.

Die Jugendlichen haben deshalb alle einen verbindlichen Wochen-

Jugendlichen über die gesamte Woche vielfältige Möglichkeiten bietet, ihre Freizeit wertvoll zu nutzen und zu gestalten. Rafflenbeul und ihre Stellvertreterin Ute Oehl orientieren sich hierbei jeweils an den Wünschen der Schüler:innen. Hieraus entsteht regelmäßig ein bunter Strauß an Alternativen: Ob Ballsport, eine eigene Band, Ölmalerei, Graffiti oder gemeinsames Kochen mit den internationalen Schüler:innen - die Ideenvielfalt ist fast unbegrenzt. Da zum Erwachsenwerden auch dazugehört, sich für beul und ihrem insgesamt 16-köpfigen Team aber auch darum, dass die kleinen und großen "Schlossgeister", wie Sie ihre Kinder und Jugendlichen scherzhaft nennt, ein Verständnis für die eigenen Stärken und Schwächen entwickeln, Vertrauen gewinnen und die eigenen Grenzen erforschen. Hierbei helfen auch die zahlreichen Kooperationen mit ortsansässigen Vereinen.

Neu im Angebot ist seit Sommer 2020 die Landart-AG: Hier Vor allem die internationalen Schüler:innen nutzen die gut ausgestatteten Internatsküchen, um ihren deutschen Mitschüler:innen die asiatische, mexikanische oder russische Küche näher zu bringen.

Nach einer intensiven und spannenden Internatswoche steht es den Schüler:innen dann frei, nach Hause zu reisen oder im Internat zu bleiben. Auch hier schaffen abwechslungsreiche Angebote einen Ausgleich zum Alltag. Oehl betont, dass beson-

Tage, die prägen.

Klare Struktur und ein Tagesprogramm, das fordert und fördert - Ines Rafflenbeul, seit 2019 Internatsleiterin auf Schloss Heessen, legt großen Wert auf beides. Die freie Entfaltung ihrer "Schützlinge" bildet das eine Ende der pädagogischen Arbeit, eine klare Wertevermittlung das andere.

verbringen, ist es Rafflenbeul ein Anliegen, dass zumindest im Nachmittagsbereich auch etwas "Bewegung in die Sache" kommt wenn möglich auch in Gruppen und im Rahmen von sozialer Interaktion. Das zeichnet sie und ihre Arbeit aus. Deshalb legt sie auch großen Wert auf die Aufnahmegespräche. Sie sind eine erste Kontaktaufnahme, quasi ein erstes "Beschnuppern" zwischen den Erziehungsberechtigten, den neuen Schüler:innen und der Schul- und Internatsleitung. Hier werden neben den "harten" Informationen wie dem bisherigen Notenspiegel auch erste "weichere" Informationen ausgetauscht. Musikalische Begabunsportliche Vorlieben. Rafflenbeul fragt generell immer zuerst die Schüler:in, dann erst die Eltern - denn es geht ja am Ende um das Kind.

Anschließend gibt es grundsätzlich eine Führung über den Schlosscampus. Auch 20 Jahre nach dem Kinostart von "Harry Potter" ziehen Eltern und Kinder gleichermaßen noch regelmäßig den Vergleich zu den Gemäuern von Hogwarts - entsprechend groß ist die Neugierde auf die Quartiere und das zukünftige Internatsbett.

Wer sich im Anschluss noch nicht ganz sicher ist, ob er seinen Schul- und Lebensalltag zukünftig mit derzeit knapp 70 weiteren Schüler:innen teilen möchte, hat die Möglichkeit, sogenannte Probetage oder -wochen wahrzunehmen, um einen ersten Einblick in die Struktur und die Abläufe von Schule und Internat zu gewinnen.

Wir stehen gerade im Quartier im zweiten Obergeschoss des Hauptschlosses. Rafflenbeul hat hier als Erzieherin angefangen es ist ihre pädagogische Heimat. Entsprechend deutlich wird sie, wenn sie über "klare verlässliche

plan, an dem sie sich Tag für Tag orientieren können. Dazu gibt es eine tägliche "Quartiersrunde", in der die einzelnen Wohngruppen, hiervon gibt es auf Schloss Heessen drei an der Zahl, den vergangenen Tag nach- und den folgenden Tag vorbesprechen.

Geregelte Mahlzeiten sowie ein festes Freizeitprogramm, in Kombination mit Lernzeiten, dem sogenannten "Abendstudium"

Dinge zu entscheiden, wählen Schüler:innen aus der Sekundarstufe I verpflichtend zwei Aktivitäten pro Woche, die "Großen" aus der Sekundarstufe II nur noch eine - "das Abitur wartet und die Lernzeiten haben dann doch Vorrang", schmunzelt Rafflenbeul, jedoch nicht ohne zu betonen, dass der Bedarf nach Freizeitausgleich, egal in welcher Lebens- und Entwicklungsphase Schüler:innen, nicht zu entstehen aus Naturmaterialien kleine Kunstwerke Die AG verbindet dabei Outdoor- mit Indooraktivitäten. Entlang der Jahreszeiten wird rund ums Schloss gesammelt: Äste, Blätter, Rinde, Steine, Schneckenhäuser und was einem sonst so in die Hände fällt. Vor Ort werden dann erste Kunstwerke arangiert, die dort bleiben und fotografisch dokumentiert

ders auch die Wochenenden mit dem hohen Freizeitanteil helfen, zu einer starken Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Wir sind mittlerweile am Ende

der Quartiersführung angekommen und Rafflenbeul zeigt auf ein Bild an der Pinnwand im Ouartiersbüro. "Bei gutem Wetter sind besonders am Wochenende Kanutouren durch die Lippeauen ein echter Renner. Das ist dann eine Mischung aus Sport und Badeausflug in traumhafter Kulisse." Besonders im Lippeabschnitt Schlossnähe ist die Natur nahezu unberührt und bietet ein wahres Schauspiel.

Die Schüler:innen in die Gestaltung des Alltags und der Aktivitäten aktiv mit einzubeziehen, ist ein elementarer Bestandteil des pädagogischen Konzeptes. Deshalb gibt es auf Schloss Heessen unter allen Bewohner:innen einen Internatsrat, auf den nicht nur Rafflenbeul stolz

Alle Quartiere sind gleichberechtigt im Gremium vertreten, so dass bei den regelmäßigen Treffen geschlechterunabhängig und über alle Altersstufen hinweg die Interessen der Gemeinschaft gewahrt werden.

Für die Kinder und Jugendlichen ist diese Form des Austausches über die Jahre zu einem festen Ritual geworden. Sie bringen ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge ein und tragen diese anschlie-Bend bei der Internatsleitung vor. Diese Art der Mitbestimmung unterstützt die pädagogischen Mitarbeiter:innen und gibt allen Bewohnern die Möglichkeit, aktiv die Internatsprozesse mit zu gestalten.

Oehl verweist auf die beliebte Weihnachtsfeier oder Herbst- bzw. Sommerfest. Die Schüler:innen bringen sich hier



Internatsleiterin Ines Rafflenbeul bespricht gemeinsam mit Schüler:innen die Aktivitäten im Nachmittagsbereich

und zusätzliche individuelle Förderprogramme für einzelne Fächer und Defizite, machen einen Internatstag komplett.

Hierbei liegt bei den Schüler:innen der Fokus natürlich auf der Freizeitgestaltung. Es gibt ein umfangreiches Angebot an halbjährlich wechselnden Aktivitäten, welches den Kindern und

vernachlässigen sei. Dass die Angebote je ein halbes Jahr dauern hat auch seinen guten Grund: Die Kinder und Jugendlichen sollen lernen, kontinuierlich "an einer Sache dran zu bleiben" und dadurch Verlässlichkeit

Neben der organisatorischen Selbsterfahrung geht es Rafflenwerden. Das gesammelte Material wird weiter verarbeitet zu Kollagen (z.B. auf Papier oder Leinwand), Skulpturen oder dient als Inspiration für Zeichnungen oder andere Kunstwerke.

Besonders freut sich Rafflenbeul, dass seit einiger Zeit das gemeinsame Kochen in den Quartieren wieder hoch im Kurs steht.

eigeninitiativ ein und gestalten die Abende durch kreative Beiträge oder die Dekoration gerne mit. Auch ehrenamtliches Engagement, wie etwa das selbstständige Erteilen von Nachhilfe für jüngere Mitschüler:innen wird nicht nur von der Internatsgemeinschaft, sondern auch von der Leitung sehr geschätzt. Das Internatsleben sei in seiner Gesamtheit dann doch etwas Besonderes, fasst Rafflenbeul zusammen.

Gerade an den Wochenenden darf natürlich aber auch einfach einmal entspannt werden. "Die Schüler:innen freuen sich natürlich, wenn sie einfach einmal ausschlafen und dann ausgedehnt Brunchen können", schmunzelt Rafflenbeul. Wer mag, darf danach auch einfach entspannt "chillen" oder ein wenig "daddeln". "Das gehört heute einfach mit dazu", ergänzt die Internatsleiterin. Es sei wichtig, den Kindern den Zugang auch zu Online-Games oder Streaming-Plattformen nicht zu verwähren, sondern ihnen einen gesunden Umgang nahezubringen. Gemeinsam mit den Medienscouts, einem schulintern umgesetzten Landesprogramm zum adäguaten Umgang mit digitalen Medien, wird der Fokus also nicht auf "Nutzungsvermeidung" sondern auf "Nutzungsgestaltung" gelegt. Insgesamt legt das Internatsteam großen Wert

auf eine enge Vernetzung von Schul- und Internatsbetrieb. "Nur so können wir nah am Kind sein", so Oehl. Es sei wichtig, die Bedürfnisse immer wieder abzufragen und dran zu bleiben, wenn sich im Leben der Kinder und Jugendlichen etwas ändere. "Das bekommen wir aber nur raus, wenn wir unsere Funktion als Familienergänzung ernst nehmen, im Geflecht zwischen Kind, Eltern und Schule immer wieder auch unsere eigene Rolle hinterfragen und uns zur passenden Zeit einbringen", fasst Rafflenbeul zusammen.

So sollen ganz am Ende des Weges, wenn die Schule mit einem Realschulabschluss, der Fachhochschulreife oder dem Abitur abgeschlossen wird, eben nicht nur gute Noten auf dem Papier stehen, sondern Werte wie Hilfsbereitschaft, Weltoffenheit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit fest verankerter Teil im Weltbild der Absolventen sein. Gemeinsames Lernen, Essen, Leben und Spielen schult eben diese sozialen Kompetenzen. "Es sind Tage, die prägen", sagt Rafflenbeul nicht ohne Patos. Es ist ihr wichtig, das merkt man. In diesem Moment klingelt ihr Handy: eine Frage zum Corona-Nachmittagsprogramm. Sie entschuldigt sich die Arbeit ruft.





Genug der Stille.

Wäre der Sound unserer Erde eine endlose Schallplatte, 2020 wäre wohl die berühmte Rille, an der es krachend knackt bevor Stille den Raum einnimmt.

August 2019 und knapp 30°C im Schatten - morgens um 11 Uhr. Kaffeeduft liegt in der Luft. Die "Wandelbar" baut noch auf erste Gäste warten dennoch gern im Schatten des Schlossturms auf Ihren Latte Macchiato. Mittlerweile fahren die ersten Oldtimer der "Hamm erFahren" Ralley durch das Schlosstor. Im grünen Innenhof und im Schloss bauen Hammer Künstler:innen ihre Ausstellungen auf. Unterhalb der großen Schlossflagge flambiert Gastronomieleiter Marvin Mys den ersten Lachs mit Orangenlikör. "Wahnsinn - so habe ich das noch nie gegessen.", sagt ein erster Gast - und Mys entgegnet lachend: "Das glaub ich Ihnen - wir wollten eigentlich eine Sauce testen und sind dann zu nah an die Gasflamme gekommen. So ist die flamierte Variante entstanden." "Ist gelungen - und dabei schmeckt es fast weihnachtlich", ruft der Gast, während er schon am Getränkestand ein Wasser ordert. "Muss ja noch fahren..." Es füllt sich immer mehr. Zu entspannten Klängen von Rawsome Delights und einem kühlen Weißwein lassen

es sich die ersten Besucher im Innenhof des Schlosses schme-

Wenn Susanne von Glahn, Veranstaltungsorganisatorin Schloss Heessen, an diese Momente im August 2019 zurück-



Auch 2021 wollen wir an das Konzept aus Genuss, Kunst und Kultur anknüpfen. Es wird wieder ein buntes Programm geben - mit einem tollen musikalischen Begleitangebot. Wir freuen uns auf zwei tolle Tage!

Susanne von Glahn, Veranstaltungsorganisation des Landschulheim Schloss

denkt, wird sie wehmütig. Für 2020 hatten wir so ein klasse Programm geplant. Mit einem riesen Programm für die Kinder. Einen richtigen Familientag. Der fand nicht statt - Corona. Nun also 2021. Von Glahn steht in den Startlöchern. Das Kinderfest vom Voriahr wird nachgeholt. Ein Menschenkicker und eine große

Hüpfburg sind geplant. Dazu ein Dîner en blanc am Vorabend. Und auch Mys wird wieder am Grill stehen. Im Gespräch verrät er, dass er noch die ein oder andere Idee aus der Pfälzer Weinreise vom letzten Jahr im Gepäck hat. Man darf also gespannt sein.

Beide, von Glahn und Mys haben die große Hoffnung, dass Corona der Veranstaltung in diesem Jahr keinen Strich durch die Rechnung macht. "Die Stadt Hamm hat ja viele große Events schon abgesagt", sagt von Glahn. "Wir haben da das Glück extrem flexibel zu sein und kurzfristig reagieren zu können."

Das wird auch notwendig sein. Denn auch in diesem Jahr dreht sich neben dem Kinder- und Familienfest alles wieder um die Kunst. Die auf der Leinwand und die auf der Bühne. So wird es sowohl für Samstag als auch für Sonntag ein passendes musikalisches Angebot geben - für alle Altersgruppen und aus unterschiedlichen Genres. Denn eins ist klar: Nach einem "stillen" Jahr 2020 braucht Hamm wieder einen musikalischen Herzschlag für jedermann.



ANGENBLICKE SKOILBNBCNKE

Aufnahmen von Jörg Priebs

Eigentlich sollten es nur einige wenige Aufnahmen werden; entstanden ist schlussendlich ein umfangreicher Bildband mit rund 130 Aufnahmen, die der Fotograf Jörg Priebs im Spätsommer 2020 auf und rund um Schloss Heessen gemacht hat.

Unter den Überschriften "Natur", "Steine" und "Denkmal" wird ein Teil seiner Arbeiten ab Sommer 2021 im ersten Obergeschoss des Schlosses ausgestellt. Sofern das Wetter es zulässt, erweitert Schloss Heessen die Ausstellung zur Schloss Heessen Classics in den Außenbereich im grünen Innenhof.

▶ Der Eintritt ist frei. Besichtigung nur auf vorherige telefonische Anmeldung oder im Rahmen der Schloss Heessen Classics 2021.

Ein Elefant steht im Garten...





Aufbau des "weißen" Elefanten auf Schloss Heessen

Bereits Anfang 2019 ist die riesige Brombeerlandschaft vor dem Schlosstor verschwunden und einer großen Wildblumenwiese gewichen, in deren Mitte alte Obstbäume wachsen -Naschen und "Rast machen" ist nicht nur für Schlossbewohner ·innen sondern auch für Gäste Touristen ausdrücklich erlaubt.

Bewacht wird der neu geschaffene grüne Vorhof zum Schlossgelände seit Juni 2020 von einem neuen Vertreter der Hammer Elefantenlandschaft. Ganz in weiß - und das soll erstmal auch so bleiben. "Eigentlich war das als Schülerprojekt geplant. Dann

kam Corona und so konnte die für den Sommer geplante Bemalung nicht umgesetzt werden.", so kaufmännischer Leiter Renke Reichler. Jetzt im Winter geht er farblich so etwas unter, aber im Sommer strahlt er dafür umso mehr. Und er lässt durch seine weißen Flächen viel Raum für gestalterische Fantasie. Ob er am Ende so stehen bleibt, sei noch nicht entschieden, so Reichler. Man wolle sich aber auch noch nicht festlegen. Den Schüler:innen gefalle die klare weiße Aufmachung. Es bestehen also gute Chanchen, dass Hamm und dem Schloss der weiße Elefant noch einige Zeit erhalten bleibt.

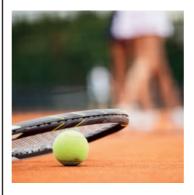
-ANZEIGE



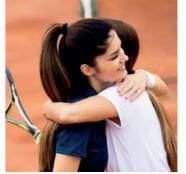
GETRÄNKE - LOGISTIK - VERANSTALTUNGEN Standort Bad Sassendorf

Tennis has given me soul!

Gut versteckt hinter dem Areal des zukünftigen Kunstrasenplatzes am Eingang zur Schlossstraße versteckt sich die Tennisanlage des ehemaligen DJK Heessen Tennis e.V. - ein Kleinod, welches die Privatschule Schloss Heessen im Herbst 2020 zumindest teilweise übernommen hat.







"Ende Oktober kam unser Verpächter mit dem Thema auf uns zu", beginnt der kaufmännische Leiter von Schloss Heessen. Renke Reichler, das Gespräch. Man habe ihm mitgeteilt, dass sich der Tennisverein aufgelöst habe und die Tennisanlage zu verpachten sei. "Wir waren seit Jahren immer wieder an dem Thema Tennis dran. Eigentlich als Kooperation mit Vereinen. Aber nun so direkt vor der Haustür, das konnten wir uns einfach nicht entgehen lassen.", fasst Reichler zusammen.

Nun wird die Anlage zum Frühjahr gewartet, das Clubhaus, bereits im guten Zustand übernommen, ein wenig umgebaut. "Altenglischer Stil" soll Einzug halten. Und auch die eigentliche Anlage steht gut da. "Der Tennisverein hat das Gelände top übergeben - wir können quasi direkt loslegen." Natürlich müssen auch die Plätze selbst noch einmal gewalzt und neue Netze gespannt werden. Hier sieht das Schloss aber eher "Verschönerungsarbeiten" echte Sanierung. Nach dem Frühjahrsputz will Reichler Clubhaus und Plätze dann vornehmlich für die eigenen Schüler:innen nutzen; für den Sportunterricht und im Nachmittagsangebot des Internats. "In beiden Bereichen bieten wir eine Tennisgemeinschaft an - Anfragen sind schon da." Ansonsten soll die Anlage auch vermietet werden. An Firmen und für private Feiern.

Vor allem für diesen Zweck wird die bereits bestehende Theke nebst Küche komplett umgebaut. Eine große Fasskühlung und Flaschenauszüge sind vorhanden, ein Zapfhahn ebenso. Neu hinzu kommt noch ein Induktionsherd und ordentliches Grill-Equipment für den Außenbereich. Leib und Seele sollte man schließlich immer zusammenhalten, lacht Reichler, während er die Tennisschläger für die Schüler:innen in den Schuppen bringt.

▶ Bei Fragen oder persönlichen Buchungsanfragen für Platzzeiten ab April 2021 hilft Ihnen das Geschäftsbüro unter 02381-685-310 gerne



In Tisch.

Die kleine Genussreise.



An dieser Stelle vielleicht erst mal etwas **Positives** vorab:

Corona zum

Trotz konnte die für das vergangene Jahr angekündigte Doppelveranstaltung "Pfälzer Weine in Begleitung ausgewählter Amuse-Bouches" im frisch restaurierten kleinen Saal wie geplant stattfin-

Unter Beachtung strenger infektionshygienischer Auflagen und mit teils deutlichen Abstrichen im Programm, vor allem mit Blick auf die von allen Gästen vermisste Schlossführung - aber immerhin: Ein kleiner gastronomischer Lichtblick in einer kontaktarmen Zeit.

Nicht nur die Gäste (beide Veranstaltungen waren fast ausverkauft), sondern auch Gastgeber, Küche und Service zeigten sich dankbar über ein wenig Abwechslung in Form eines stimmungsvollen Abends in einer sonst - nicht nur auf Schloss Heessen - recht leeren gastronomischen Kulisse im Coronajahr 2020.

Leider konnte auch die im Vorfeld geplante und im Veranstaltungsflyer angekündigte Rundereise des Küchenchefs durch die Pfalz pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. So wurde kurzer Hand umdisponiert: Verena Wöhrle, Geschäftsführerin der Weingalerie Wöhrle, begleitete die typisch deftigen Pfälzer Gerichte mit ausgesuchten Weinen aus den unterschiedlichen Lagen der Region. So zog Marvin Mys,

Gasstronomieleiter auf Schloss Heessen, abschließend aus den Gesprächen mit den Gästen eine positive Bilanz.

unkt der Veranstattens, litte informieren Sie sich kurz ristig über die Internetseite vww.Schloss-Heessen.de.

2021 wird es im Vergleich zum Vorjahr etwas zünftiger. Unter dem Motto "Bier + Brot. Das Beste aus Gerste, Hopfen und Malz" wird Mys gemeinsam mit einem (an dieser Stelle noch geheimen) Gast aus der regionalen Brauerszene an zwei Terminen im Herbst 2021 (21.09.2021 05.10.2021, je um 19:00 Uhr) kräftig und deftig auftischen.

Lassen Sie sich bei einer privaten Schlossführung nicht nur unsere historische Kapelle zeigen, sondern genießen Sie bei passendem Wetter auch unseren neuen Biergarten im Rosengarten.

Die Personenzahl ist je Veranstaltungsabend bei einem "All-Inclusive"-Preis von 49 EUR je Gast auf 20 Personen begrenzt.

► Anmeldungen nimmt das Veranstaltungsbüro telefonisch unter 02381-685-310 entgegen.





05. April 2021

Freier Eintritt

Ostereiersuche auf der Schlossinsel

29. Mai 2021 ab 15.00 Uhr

Freier Eintritt

Schloss Heessen | Privatschule und Internat Kinderschützenfest

25. Juni 2021 ab 17.00 Uhr

Schützenverein Heessen 1835 e.V. Abiturball der Abiturientia 2021

17. Juli 2021 ab 19.30 Uhr

Karten über die Stadt

Schloss Heessen | Privatschule und Internat Klassiksommer 2021 (Konzert im Rosengarten)

28. August 2021 ab 18.00 Uhr

Karten über Schloss Heessen

Kulturbüro der Stadt Hamm

29. August 20201 ab 11.00 Úhr

Karten über Schloss

Schloss Heessen Classics – Dîner en blanc Schloss Heessen in Zusammenarbeit mit "Hamm erFahren 2021"

Heessen

Schloss Heessen Classics - For Kids Schloss Heessen in Zusammenarbeit mit "Hamm ErFahren 2021"

12. September 2021 ab 11.00 Uhr

freier Eintritt

Tag des offenen Denkmals und Jazzfrühstück Schloss Heessen zusammen mit dem Rotary-Club Hamm

21. September 2021 ab 19.00 Uhr 05. Oktober 2021

06. Oktober 2021

11. November 2021

24. November 2021

01. Dezember 2021

ab 19.30 Uhr

ab 19.00 Uhr

Karten über das Veranstaltungsbüro

Karten über das

Veranstaltungsbüro

Karten über die Stadt

Freier Eintritt

Karten über die Stadt

Karten über die Stadt

Bier + Brot. Das Beste aus Gerste, Hopfen und Malz.

Bier + Brot. Das Beste aus Gerste, Hopfen und Malz.

Schlosskonzert (Cembaless: Passacaglia della vita) Kulturbüro der Stadt Hamm

Martinsfeuer Schloss Heessen | Privatschule und Internat

Schlosskonzert (Traumgesichter)

Schlosskonzert (Auryn-Quartett) Kulturbüro der Stadt Hamm

Alle Veranstaltungen im Jahr 2021 finden unter Vorbehalt und mit Blick auf das tagesaktuelle Infektionsgeschehen sowie die jeweils gültigen Maßnahmen und Hygieneverordnungen des Bundes, der Länder sowie der Stadt Hamm statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweiligen Veranstalter, die Internetseite www.schloss-heessen.de oder direkt telefonisch unter 02381 685-310.



GERDA **HUNSTEGER-PETERMANN**

*06. Mai 1958 † 14. Januar 2021

Plötzlich und völlig unerwartet haben wir nicht nur eine ehemalige Schülerin, Mutter, geschätzte Kollegin und Erprobungsstufenkoordinatorin, sondern auch

Gerda Hunsteger-Petermann war 18 Jahre, bis zu ihrem Tod, als Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Politik auf Schloss Heessen tätig und leitete in den letzten Jahren erfolgreich unsere Erprobungsstufe.

Sie war unserem Hause immer eng verbunden und hat sich in all den Jahren außerordentlich engagiert. Mit großer pädagogischer Begabung, Begeisterungsfähigkeit und Humor begleitete sie Generationen von Schüler:innen und war ihnen über den Unterricht hinaus eine verständnisvolle Ratgeberin.

Gerda Hunsteger-Petermann hat sich große Verdienste um die Weiterentwicklung der Schule erworben. Wir werden sie stets in dankbarer Frinnerung behalten.

tillem Gedenken und tiefem Mitgefühl

SCHLOSS HEESSEN | Privatschule und Internat Vorstand, Belegschaft, Schülerschaft, Elternschaft

Herausgeber: Landschulheim Schloss Heessen e.V.

Eingetragener gemeinnütziger Verein Schlossstraße 1 • 59073 Hamm

Vereinsnummer 729 • Finanzamt Hamm Steuernummer 332/5938/0187

Vertreten durch den Vorstand: Georg Garbrecht (Vorsitz), Frank Figgen,

Satz und Gestaltung: Renke Reichle

Auflage: 32.000 Stück

+49 (0) 2381-685-0 Telefon: +49(0)2381-685-390 PR@Schloss-Heessen.de Email: www.Schloss-Heessen.de Internet:

Diese Publikation, einschließlich ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Herausgebers ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische ler sonstige Vervielfaltigung Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung

Bildnachweise:

Wenn nicht anders angegeben: © Schloss Heessen

Seite 1 (Grafiken): VectorKnight, Shutterstock.com, 1710333172 und Maisei Raman, Shutterstock.com, 588250583 • Seite 3: Buravleva stock Shutterstock.com, 1586253451 • Seite 7 NDAB Creativity, Shutterstock.com, 1451491079, 1337310695, 1379172584 • Seite 8: Natalia Hubbert, Shutterstock.com, 683426356

